



Wie spricht mein Kind?

Informationen
Hinweise für Eltern
Beratung und Hilfe

Von der Geburt bis zum 6. Monat

Sprachentwicklung

- Das Baby reagiert auf Geräusche, es bewegt seine Augen oder seinen Kopf in Richtung der Klangquelle.
- Es sucht Ihre Aufmerksamkeit.
- Es lallt, erzeugt Geräusche.

Hinweise für Eltern

- Sprechen Sie mit Ihrem Baby ruhig und freundlich.
- Spielen, singen und lachen Sie mit ihm.
- Erzählen Sie ihm in einfachen Worten, was Sie gerade tun.
- Benennen Sie die Menschen und Dinge in seiner Umgebung sowie die Geräusche, die es hört.

Lassen Sie sich beraten, wenn:

- Ihr Baby verstummt – insbesondere ab dem 6. Monat,
- es auf Geräusche nicht reagiert,
- es keinen Blickkontakt aufnimmt.



Von der Geburt bis zum 6. Monat

Das Baby reagiert auf Geräusche, es bewegt seine Augen oder seinen Kopf in Richtung der Klangquelle.

Ab dem 12. Monat

Sprachentwicklung

- Das Kind versteht einfache Aufträge.
- Es reagiert auf seinen Namen, sagt erste Wörter, z. B. „Mama“ und „Papa“, „auf“ und „wau-wau“.

Hinweise für Eltern

- Wecken Sie bei Ihrem Kind die Freude an Kommunikation: „Spielen“ Sie mit Ihrer Stimme, denn Sprachmelodie hilft, Sprache besser zu verstehen.
- Fördern Sie jede Art der Verständigung (Lachen, Schauen, Hinweisen, Zeigen, Nachfragen etc.).
- Zeigen Sie ihm auf diese Weise, wie vielfältig man (auch ohne zu sprechen) kommunizieren kann.

Lassen Sie sich beraten, wenn:

- Ihr Kind keine ersten Worte spricht,
- Ihr Kind nur mit Gestik und Mimik oder gar nicht versucht zu kommunizieren.

Ab dem 18. Monat

Sprachentwicklung

- Das Kind versteht einfache Sätze und Aufgaben.
- Es benennt bekannte Dinge.
- Der Wortschatz wächst.

Hinweise für Eltern

- Sprechen Sie in einfachen Sätzen (nicht in Babysprache) mit Ihrem Kind.
- Kommentieren Sie Ihre Handlungen und die Ihres Kindes mit einfachen Sätzen (z. B. „Ich hole den Einkaufswagen.“, „Oh, du bist müde!“)
- Schauen Sie sich mit Ihrem Kind altersgerechte Bilderbücher an.

Lassen Sie sich beraten, wenn:

- sich der Wortschatz nicht mehr weiterentwickelt,
- Ihr Kind aufhört zu sprechen.



Ab dem 18. Monat

Das Kind versteht einfache Sätze und Aufgaben.

Ab dem 24. Monat

Sprachentwicklung

- Das Kind versteht längere Sätze.
- Es sagt seinen Namen.
- Es bildet Sätze mit 2 - 3 Wörtern (z. B. „ich Teddy haben“, „Max Messer nich darf“).

Hinweise für Eltern

- Erweitern Sie den Wortschatz Ihres Kindes, indem Sie ihm neue Begriffe anbieten (z. B. beim Einkaufen oder beim gemeinsamen Warten).
- Wiederholen Sie korrekt, was es sagt, z. B. Kind: „Ato da.“ Erwachsener: „Ja, da fährt ein Bus.“
- Vermeiden Sie unnatürliche Gesprächssituationen, z. B. Aufforderungen zum Nachsprechen.

Lassen Sie sich beraten, wenn:

- der Wortschatz des Kindes außer „Mama“ und „Papa“ nur wenige Wörter umfasst,
- das Kind meistens unverständlich spricht,
- das Kind keine 2-Wort-Sätze bildet (z. B. „Mama da“),
- Sie das Gefühl haben, Ihr Kind versteht Aufforderungen nicht oder reagiert nicht auf seinen Namen,
- Ihr Kind wenig Interesse an Kommunikation zeigt.

Ab dem 36. Monat

Sprachentwicklung

- Das Kind versteht einfache Geschichten.
- Es bildet Sätze wie z. B. „Ich mache das auf!“ oder „Du kannst das haben.“
- Es stellt Fragen.

Hinweise für Eltern

- Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu.
- Helfen Sie ihm, seine Gedanken und Gefühle zu ordnen und auszudrücken (z. B. durch strukturierende Fragen: „Wer?“, „Wo?“, „Und dann?“).

Lassen Sie sich beraten, wenn:

- Fremde Ihr Kind schlecht verstehen,
- es wenige Tätigkeitswörter, keine Artikel oder keine Eigenschaftswörter (z. B. „dick“, „groß“) benutzt,
- es noch nicht beginnt, die Mehrzahl zu bilden,
- es noch keine einfachen Sätze bildet.

Ab dem 48. Monat

Sprachentwicklung

- Das Kind kann Haupt- und Nebensätze bilden (z. B. „Der Junge lacht immer, wenn ich gucke.“).

Hinweise für Eltern

- Lesen Sie Geschichten vor und sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber.
- Wechseln Sie sich mit dem Kind beim Erzählen ab.

Lassen Sie sich beraten, wenn:

- es dem Kind schwerfällt, Sätze zu bilden,
- es grammatikalisch falsche Sätze bildet,
- es häufig nicht verstanden wird,
- es sprachliche Anforderungen vermeidet,
- es Schwierigkeiten hat, seine Bedürfnisse und Wünsche verständlich zu übermitteln.

Wo erfahren Sie mehr?

Weitere Fachinformationen des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie e.V. (dbl):

- Flyer-Serie „Förderung der kindlichen Sprachentwicklung“ zu folgenden Lebensaltern
 - von der Geburt bis zum Ende des 1. Lebensjahres
 - im 2. Lebensjahr
 - im 2. - 3. Lebensjahr
 - im 3. - 4. Lebensjahr
- Internet: www.dbl-ev.de (Kommunikation, Sprache, Sprechen, Stimme, Schlucken)
- E-Mail: info@dbl-ev.de

Wo finden Sie Hilfe?

Eine Liste aller Logopädinnen und Logopäden im Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl) finden Sie unter www.dbl-ev.de » **Logopädensuche**.



Deutscher Bundesverband
für Logopädie e.V.

Augustinusstr. 11a
50226 Frechen

Tel 0 22 34.37 953 -0

Fax 0 22 34.37 953 -13

info@dbl-ev.de

www.dbl-ev.de

IMPRESSUM

Herausgeber Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl), Frechen |

Text Erstfassung entwickelt von AG Prävention des dbl (Ltg. J. Schwalbach) |

Fotos Fotolia | Gestaltung www.dieruth.de | Stand 11. überarbeitete Auflage 2016